

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 09. Sitzung des 59. Studierendenparlaments vom 20.05.2021.

TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es sind 21 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer*innenliste der 9. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

UniGrün	Fabian Miroid-Stroh* Maximilian Voigt Johanna Kruse Michel Zörb Ellen Beck Jannis Jansen Lena Hock Luisa Shaffrath Emely Green Sophie Müller
Die Linke, SDS	Meike Jockers* Yannick Wagner Maxim Walter Lea Bruns
Gießener Union für Toleranz	Younis F. Zobi Habib Yasar
Jusos	Lucas Müller Natalie Maurer Nabor Keweloh Michael Emig* Kira Herbert Vanessa Wagner Lara Stoller
RCDS - StudentenUnion	Julian Strunk Paul Glasbrenner
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Felix Leyendecker Jan Lukas Gescher

* PräsidiumsmitgliederInnen

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Studierendensprechstunde
5. Genehmigung des Protokolls der 5. und 8. Sitzung der 59. Legislaturperiode
6. 1. Lesung Corona-Satzung
7. Bestätigung der Wahlen des ASV
8. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
9. 2. Lesung Corona-Satzung

10. 3. Lesung Corona-Satzung
11. Mitteilungen stud. Amtsträger*Innen
12. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
13. Verschiedenes

Tagesordnung: 20 Ja-Stimmen. 2 Enthaltungen. Angenommen.

TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Desiree Becker ist zum 01.06.2021 vom Finanzreferat zurückgetreten.

TOP 4) Studierendensprechstunde

-keine Studierenden anwesend-

TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung der 59. Legislaturperiode

Emely Green (UniGrün): Wir konnten Lea bisher keine Aufwandsentschädigung überweisen, da die Protokolle entweder fehlerhaft sind oder zu spät eingereicht werden.

Michael Emig (Vize-Präsident): Bitte entschuldigt diesen Fehler und überweist Lea ihr Geld. Sie wurde gewählt.

Protokoll der 05. Sitzung – Vertagt.

Protokoll der 08. Sitzung mit 16 Ja-Stimmen – keine Nein-Stimmen – 6 Enthaltungen.

TOP 6) Corona Satzung

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Der Begriff Studierendenparlament wurde rausgenommen, weil es sonst nicht auch für den AStA gilt.

Michel Zörb (UniGrün): So wie ich das verstehe gilt das so lange wie die Pandemie dauert. Es wurde im Sommersemester beschlossen und müsste weiterhin gültig sein.

Emely Green (UniGrün): Wir sollten uns die Satzung nochmal angucken

Meike: Im letzten Satz steht, dass die Satzung im Sommersemester 21 gilt.

Abstimmung 1. Lesung: 23 Ja-Stimmen.

TOP 7) Bestätigung der Wahlen der ausländischen Studierendenvertretung

Boris Pavlovic: Ich war vor 2 Jahren einer der Referenten. Es hatte sich leider geändert und das letzte Team war nicht aktiv. Wir möchten das jetzt gerne übernehmen und die Satzung so ändern, dass fünf Leute in die ASV dürfen um durchgehend eine Arbeit zu ermöglichen. Wir versuchen uns jetzt besser vorzustellen, wie z.B. über Instagram oder Discord. Zwei von den Referenten können heute leider nicht da sein. Wir wollen auch unsere Zusammenarbeit mit dem Soli-Fond verbessern.

Emely Green (UniGrün): Es wäre cool, wenn ihr euch mal mit uns – dem Öffentlichkeitsreferat – zusammensetzen könnt, da wir noch Probleme haben unsere Veröffentlichungen zu internationalisieren, also mehrere Sprachen etc.

Fatima Pezic: Ich komme aus Bosnien und bin seit 2017 in Deutschland. Ich war auch früher schon aktiv und möchte mich künftig mit der ASV dafür einsetzen, dass internationale Studierende wissen, dass sie sich an uns wenden können. Eine gute Idee wäre das wir als Team einmal pro Woche ein Meeting machen. Bei diesem können dann auch Studierende teilnehmen und Ideen weitergeben.

Natalie Maurer (Jusos): Danke dass ihr da seid. Es freut mich auch sehr das ihr da jetzt an Fahrt gewinnt. Ich fände es schön, wenn wir zukünftig in Kontakt bleiben, da ich Ausschussvorsitzende bin.

Fatima Bouroudane: Mein Name ist Fatima. Ich bin 25 und komme aus Marokko. Ich bin seit 2017 in Deutschland. Ich habe einen Bachelor in Sprache und Literatur gemacht und hier in Deutschland einen Master. Ich mache das erste Mal so eine soziale Arbeit und habe mich für die ASV entschieden, da sie sich für internationale Studierende einsetzt. Viele sind es z.B. nicht gewohnt, Hausarbeiten zu schreiben und wurden wegen Plagiaten exmatrikuliert.

Emely Green (UniGrün): Danke für die Vorstellungen. Ihr bringt bestimmt Expertise rein. Habt ihr Erfahrung darin euch für internationale Studierende einzusetzen?

Nabor Keweloh (Jusos): Ich wollte mich auch bei allen bedanken. Ich begrüße es auch im Rahmen des Soli-fonds, da der Kontakt eingeschlafen ist. Ein Hinweis an Emely ist, dass man einfach mal etwas Kohle in die Hand nimmt und Übersetzer beauftragt.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung. Angenommen.

Top 8) Anträge

Antrag 1: Studium und Lehre

Vanessa Wagner (Antragssteller) stellt den Antrag vor.

Der Antrag soll vom Studierendenparlament genehmigt werden und wird dann an die Senatskommission und den Senat weitergegeben.

Lara Stoller (Jusos): Änderungsantrag: Eine Regelung schaffen, dass nicht zu viele Klausuren in einer Woche oder an einem Tag sind.

Fabian Mirol-Stroh (Präsident): Ihr könnt euch kurz abstimmen wie das formuliert werden soll, damit wir dann gleich den Gesamtantrag abstimmen können.

Felix: Ich muss da der Lara zustimmen, da wir auch oft viele Klausuren in einem kurzen Zeitraum haben. Die Frage ist wie wir damit umgehen, wenn die Dozenten da nicht mitmachen wollen.

Emely Green (UniGrün): Ich begrüße den Antrag auch sehr und finde es gut, dass der Ausschuss die aktive Arbeit aufgenommen hat. Die konkreten Forderungen an sich sind sehr gut aber es fehlt noch ein bisschen was an Konkretisierung um das in den Senat einzubringen. Ich frage mich wie das mit dem Studium zu vereinen ist, da Studierenden frei sein sollten wie ihr Studienablauf geschieht.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich schließe mich da meinen Vorrednern an. Ich habe auch ein paar redaktionelle Verbesserungen für. Bei a) Die Möglichkeit zu schaffen muss an das Satzende. Bei b) die Einführung von verbindlichen Klausurenplänen wäre gut. Da wird in den Gremien Wert draufgelegt.

Michel Zörb (UniGrün): Worauf bezieht sich der Antrag konkret? Die Forderungen werden zur Kenntnis genommen und dann passiert nichts. Wie ist es rechtssicher, dass man im Zweifel dagegen klagen kann? Das müssen wir in die Satzung reinbekommen. Ich würde empfehlen, dass nochmal in den Ausschuss zu überweisen. Vielleicht kann man den link jetzt hierhin stellen, damit da alle mitmachen können.

Fabian Mirol-Stroh (Präsident): Nabor oder Michel wollt ihr einen Änderungsantrag einreichen bzw. einen GO-Antrag es in den Ausschuss zurückzuweisen?

Nabor Keweloh (Jusos): Ist das wirklich so?

Fabian Mirol-Stroh (Präsident): Bei der Endabstimmung muss klar sein um welche Endfassung es sich nun handelt.

Johanna Kruse (UniGrün): Für mich ergibt sich da eine Verzerrung zwischen den Fachbereichen.

Fabian Mirol-Stroh (Präsident): Ich hätte gerne noch eine Äußerung von den Antragstellerinnen.

Vanessa Wagner (Jusos): Ich verstehe was Emely meint. Wir haben eben viele Fachbereiche. Es gibt wie gesagt erstmal den Input, dass wir da langfristig bessere Regularien schaffen. Wir können das jetzt nicht gewährleisten, dass das jetzt in die Satzung kommt, aber wir können es langfristig verbessern und auch nach der Pandemie auf die Umsetzung achten. Das muss also rechtlich abgeklärt werden und ich verstehe Michels Kritik. Wir könnten es heute abstimmen und dann im Senat schauen was für Kritik kommt. Nabors Redaktionelles nehmen wir so an. Sonst noch allgemein im Chat hat Lara den neuen Vorschlag gepostet:

Lara Stoller (Jusos) im Chat: Das wäre jetzt der Vorschlag zur Anzahl der Prüfungen : Prüfungen sollen nicht kumuliert geschrieben werden, es soll nicht mehr als eine Pflichtprüfung pro Tag und 3 Prüfungen in der Woche stattfinden, sollten sich Klausuren an einem Tag überschneiden oder mehr als 3 Klausuren auf eine Woche fallen, muss die Möglichkeit einer Ausweichklausur geschaffen werden

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Ich stelle fest, dass die redaktionelles von Nabor übernommen sind.

Michel Zörb (UniGrün): Ich finde man sollte es anders formulieren, bevor man es in die Kommission gibt. Diese Punkte fordern wir und wir möchten eine Debatte anstoßen, mit dem Ziel, die Prüfungsordnung zu ändern. Für den Bereich der Prüfungszeiträume gibt es keine einheitlichen Regelungen. Das müsste man sich nochmal genauer angucken. Ich denke es müsste auch möglich sein, dass zu ändern, also wäre es so, dass umso konkreter es ist, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass das dann auch ankommt.

Emely Green (UniGrün): Habe einen weiteren Änderungsantrag: Aus dem Chat: „Zur Umsetzung dieser Forderung wird der AStA in Kooperation mit dem Ausschuss beauftragt, eine universitäre Debatte über die im Antrag formulierten Forderungen anzustoßen und entsprechende Anträge im Senat bzw. der SK einzubringen“. Wir sollten da eine Debatte anstoßen und diese in weitergehende Anträge zu gießen. Ich finde es gut den Passus wie er da steht einzubringen.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Nehmt ihr diesen Änderungsantrag an?

Vanessa Wagner (Jusos): Meinst du damit jetzt speziell den AStA oder das Referat Studium und Lehre?

Emely Green (UniGrün): Eher das Referat aber man kann AStA so stehen lassen.

Vanessa Wagner (Jusos): Die Fachschaften müssen auch noch eingebunden werden

Nabor Keweloh (Jusos): Ich muss mir den Änderungsantrag nochmal durchlesen. Ich verstehe das Ziel aber es wird dann unklar, wann überhaupt ein Fortschritt erzielt wird. Das muss in die Prüfungsordnungen etc. rein.

Michel Zörb (UniGrün): Ich versteh das Ziel, dass das schneller gehen soll. Wie viel Raum gibt man den Professoren und Dozierenden um sich da dran zu halten? Ich finde es muss eine rechtliche Grundlage haben, damit es dann auch umgesetzt wird.

Emely Green (UniGrün): Ich würde auch ein Plädoyer einlegen für die universitäre Debatte. Bald findet Lehre wieder in Präsenz statt und wir haben die Möglichkeit uns zu überlegen, wie die Lehre nach Corona auszusehen hat.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich verstehe das Anliegen aber auf der einen Seite soll eine Evaluierung des Status quo in der Lehr stattfindenden, aber diese Evaluierung würde sehr viel Planung und Vorlauf mit sich bringen. Jetzt haben wir einen Antrag der eine Entlastung für alle Studierenden darstellt. Wir sollten mit dem Antrag jetzt weiterverfahren und kommunizieren.

Sophie Müller (UniGrün): Ich fände es gut, wenn man sich das so legen kann das man genug zeit zum lernen hat. Was genau ändert sich denn jetzt?

Michel Zörb (UniGrün): Ja wenn das in den Ordnungen so steht und in den Satzungen, dann haben wir im AStA auch ein Budget um dagegen zu klagen. Dazu muss aber erstmal die Ordnung geändert werden. Wir müssen eine Formulierung finden die allen passt.

Felix: die Semesterferien sind nicht nur für Praktika da. Ob und wie Klausuren in den Semesterferien geschrieben ist beim fb04 nicht die frage da uns immer gesagt wird die sind nur für Praktika da

Lara Stoller (Jusos): Bei uns am fb04 wird gesagt, wir wollen Hausarbeiten etc. in den Semesterferien machen. Dass ist ja nichts was man nicht ändern kann.

Felix Leyendecker (LHG): Es war das Mantra, was ich immer so mitgenommen habe, während meinem Bachelor in Geschichte. Wenn Klausuren in den Ferien sind, ist es eben blöd, da man dann z.B. in einem Praktikum ist.

19 Ja-Stimmen. 1 Nein. Antrag angenommen.

Antrag 2: Stupa Antrag kreide Preise

Benedikt Hehn (Antragssteller) stellt den Antrag vor.

Felix Leyendecker (LHG): Du hast ja die LVM Versicherung rausgewählt. Hast du noch andere Versicherungen ausgesucht oder Überlegungen dazu?

Nabor Keweloh (Jusos): Du musst ab 1000 Euro die Pflicht 3 Angebote einzuholen. Ich finde den Antrag gut aber da muss nachgebessert werden.

Lucas Müller (Jusos): Ja da wir öffentliche Gelder verwalten, müssen wir 3 Angebote holen und nach Wirtschaftlichkeit handeln.

Nabor Keweloh (Jusos): Können wir vielleicht den Antrag abstimmen und ihr holt dann noch Angebote ein?

Meike Jockers (Vize-Präsidentin): In der Finanzordnung nach Paragraph 8 kann davon abgewichen werden.

Lucas Müller (Jusos): Der Landesrechnungshof hat das letzte Wort.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 1 Enthaltung 2 Nein. Antrag angenommen.

Antrag 3: Semesterticket Rückerstattung

Maximilian Voigt (UniGrün) beantragt die Dringlichkeit.

20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen. Dringlichkeit angenommen.

Maximilian Voigt (Antragssteller) stellt den Antrag vor.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung. Antrag angenommen.

TOP 9) 2. Lesung Corona-Satzung

22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 10) 3. Lesung Corona-Satzung

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 11) Mitteilungen studentischer Amtsträgerinnen

Emely Green (UniGrün): Wir hatten ein Joyfix mit dem Präsi bzgl. Pflichtpraktika während Corona. Der Herr Gossmann ist direkt nach seiner Wahl im Senat als Vize-Präsident für wissenschaftliche Infrastruktur aktiv geworden und hat sich für Campuslizenzen für Office eingesetzt. Wir bekommen dann nächstes Jahr Lizenzen. Die Novelle für das Hochschulgesetz soll nun neu verfasst werden und das Wissenschaftsministerium erfordert Rückmeldungen bis zum 30.06.

TOP 11) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen

Lucas Müller (Jusos): Ich habe festgestellt, dass der Stupa O Mat wieder online ist. Aber ich erinnere mich daran dass der in der letzten form sehr stark für die grünen ausgelegt war. Ich verstehe das jetzt so, dass man das als unzulässige Beeinflussung der Wahlen zu werten ist.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich bin überrascht von dem was Luccas gesagt hat. Wenn er nicht der offiziellen Version für dieses Jahr entspricht dann ist es Beeinflussung. Ich bin wieder irritiert, weil wir am Anfang der Sitzung die ASV gewählt haben und Habib sich enthalten hat. Ich finde das ein AStA Referent auch Kritik äußern sollte bevor man sich enthält.

Habib Yasar (GUT): Ja jetzt fängt das wieder an warum man sich enthält etc. ich habe mich enthalten, weil nur 3 von 5 Personen da waren.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich belasse es mal dabei. Habe noch eine andere Frage: hat bisher ein Studi das Lastenrat gesehen?

Maximilian Voigt (UniGrün): es gab Verzögerungen in dem Prozess. Wir sind dran. Zu klären ist jetzt noch der genaue

Ablauf der ausleihe gegenüber den Büromitarbeitern. Wenn wir unseren Prozess geklärt haben funktioniert das dann.

Michel Zörb (UniGrün): Es wäre gut, wenn es in 2 Wochen. Wir mussten noch die Garage ausräumen was zeitaufwendig war. Wir sind aber dran das das bald alles passt und sind auch für Kritik der Opposition dankbar.

TOP 12) Verschiedenes

Michael Emig (Vize-Präsident): Ab wann sollen wir uns wieder in Präsenz treffen?

Lea Bruns (SDS): Wir sollten warten bis alle geimpft sind.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich finde die Initiative gut, schließe mich aber den Bedenken von Lea an.

Lara Stoller (Jusos): Ich habe auch im Januar noch in Seminarräumen gesessen. Wir sollten noch etwas abwarten bevor wir öffnen.

Paul Glasbrenner (RCDS): Ich wollte daran erinnern, dass in der Satzung kein Inzidenzwert steht.

Michael Emig (Vize-Präsident): Wir haben das Parlament in Präsenz beendet, als der Inzidenzwert 50 erreicht hat.

Vanessa Wagner (Jusos): Ich wollte noch die Ausschusssituation ansprechen. Wenn Ausschüsse noch nicht gegründet sind, dann sollten sie nun gegründet werden. Ich bitte alle Ausschussvorsitzenden mal etwas zum Ausschuss zu schreiben, damit neue Interessenten da direkt mitmachen können.

Für das Präsidium des 59. Studierendenparlaments

Michael Emig, Gießen, den 11.06.2021.